



Buchtipps des Monats Juli

**„Zottelkralle“ von Cornelia Funke -
erschienen im
Cecilie Dressler Verlag Hamburg**

Zur Autorin:

Cornelia Funke, eine der bekanntesten deutschen Autorinnen von Kinder- und Jugendliteratur, absolvierte erst eine Ausbildung zur Pädagogin, bevor sie anfang zu schreiben. Inzwischen hat Cornelia Funke bereits viele internationale Bestseller für Kinder geschrieben, die zum Teil auch verfilmt wurden z.B. „Tintenherz“, „Die wilden Hühner“, „Drachenreiter“.

Für ihre Bücher hat sie weltweit Preise und Ehrungen erhalten.

Bist du auch schon mal morgens neben einem kleinen, struppigen und zotteligen Monster aufgewacht? Nein, oder ? Genau das ist aber Kalli passiert!

Das Monster Zottelkralle lebt mit den Erdmonstern Trüffelzahn und Stinkefell in einer Höhle unter der Erde. Da ihn der Gestank der beiden anwidert und er keine Lust mehr hat, Kellersasseln zu knacken, beschließt er eines Abends, die Höhle zu verlassen und zu einer Menschenfamilie zu ziehen. Zottelkralle liebt Klaviermusik und volle Kühlschränke und sucht sich deshalb Kallis Menschenhaus als neuen Wohnort aus. Als Proviant und gegen Haarausfall nimmt er sicherheitshalber eine Dose Würmer mit. Außerdem hat das kleine rote Erdmonster eine Vorliebe für den Geruch von Seife. Allerdings wäscht er sich nicht damit, sondern er isst sie.

Als Kallis Mutter, die große Menschenfrau mit Glas vor den Augen, Zottelkralle in Kallis Zimmer entdeckt, hält sie ihn erst für ein scheußliches Stofftier. Erst als er lautstark auf ihrem heiligen Klavier vierarmig klimpert, erkennt sie, dass er lebendig ist. Ihr könnt euch sicherlich vorstellen, wie Kallis zickige Mutter nun ausrastet und den kleinen Zottelkralle in hohen Bogen aus dem Haus werfen möchte. Auch Kallis Vater, der große Mensch mit den Haaren im Gesicht, fällt fast um bei Zottelkralles Anblick. Zumal er auch noch unter einer wahnsinnigen Tierallergie leidet.

Durch Zottelkralles überaus charmante Art und seine große Liebe zur Klaviermusik, nimmt die Geschichte aber eine unerwartete Wendung. Ob Zottelkralle bei Kalli bleiben darf? Lies selbst!

Mit „Zottelkralle“ ist es Cornelia Funke gelungen, einem äußerlich struppigen und unansehnlichem Monster, eine Liebenswürdigkeit einzuverleiben, der niemand widerstehen kann. Zottelkralle bringt große und kleine Leser durch seine kuriosen „Monster-Eigenarten“ zum Lachen und Staunen. Dazu tragen auch die Illustrationen bei, die die Autorin selbst gezeichnet hat.

Das Buch würde ich für Kinder ab der 3.Klasse empfehlen - als Vorlesebuch ist es aber durchaus auch schon für ErstklässlerInnen geeignet.